

Bürgermeister bleibt Vorsitzender

Hauptversammlung: CSU-Ortsverband bestätigt Günther Winkler – Stellvertreter Arno Neuberger und Boris Großkinsky

EICHENBÜHL. Als interessant, aber auch anstrengend hat Eichenbühls Bürgermeister Günther Winkler seine Arbeit bezeichnet. In der Hauptversammlung des CSU-Ortsverbands Eichenbühl und Erfstal am Montag im Gasthaus Zum Hirschen in Richelbach sagte der seit fast einem Jahr Amtierende, die versprochene Bürgernähe heiße, viele Termine in allen Gemeinden unter einen Hut zu bringen, was nicht immer leicht sei.

Bei den Neuwahlen bestätigten die Christsozialen Winkler als Ortsvorsitzenden – so wie alle anderen Funktionsträger. Stellvertreter sind weiterhin Arno Neuberger und Boris Großkinsky, Kassenprüfer Bruno Schmitt und Dieter Löhr, Beisitzer Joachim Hennich, Egid Hennig, Waltraud Nutz und Irmtrud Berberich. Schatzmeister ist Alexander Wolz, Karin Rödler Schriftführerin.

52 Mitglieder hat der Ortsverband derzeit, sechs mehr als im Vorjahr. Drei

davon sind im neuen Gemeinderat Eichenbühl vertreten. Etwa die Hälfte der Mitglieder war zur Hauptversammlung nach Richelbach gekommen.

Als Problemtermin sprach Winkler die Europawahl an. Dieser Termin liege in Bayern äußerst ungünstig. Er falle in die Pfingstferien, wenn viele Familien in Urlaub seien. Deshalb solle die Partei den Wählern verstärkt die Briefwahl anbieten, um die Wahlbeteiligung nicht in den Keller sinken zu lassen. Zur Europawahl soll eine Gemeinschaftsveranstaltung der CSU-Ortsverbände des Landkreises in Bürgstadt stattfinden. Die CSU-Kandidatin Anja Weisberger wird vor Ort sein, der genaue Termin wird noch bekanntgegeben. Zu Delegierten wählten die Mitglieder Günther Winkler, Arno Neuberger, Boris Großkinsky, Alexander Wolz, Karin Rödler und Joachim Hennich. Ersatzdelegierten wurden Erwin Friedrich, Achim Steffan, Egid Hennig, Irmtrud Berberich, Waltraud Nutz und

Herbert Huthmann. Landtagsabgeordneter Berthold Rüth ging kurz auf die politische Lage ein. Bei großen wie kleinen Firmen im Maschinen- und Metallbau seien Einbußen bis zu 50 Prozent an der Tagesordnung. Deshalb sei es eine sehr wichtige Entscheidung, ob Opel unterstützt werde. Dies müsste dann auch für die kleineren Betriebe gelten. Rüth verwies auf die Wichtigkeit der Europawahl. Man könne nur mit verstärkter Präsenz die Interessen der CSU vertreten, deshalb sei es wich-

CSU-Ortsverband Eichenbühl-Erfstal-Neunkirchen

Mitglieder: 52, davon neun Gemeinderatsmitglieder und ein Bürgermeister

Vorsitzender: Günther Winkler, Etterweg 10, 63928 Eichenbühl, 09371/3900

Jahresbeitrag: 50 Euro

Internet: www.csu.de/ov-erftal hack

tig, die Werbung für die Briefwahl anzugehen.

Rüth und Winkler ehrten langjährige und verdiente Mitglieder der Partei. Gerhard Weber bekam für 25 Jahre in der CSU eine Urkunde und die silberne Ehrennadel. Die Ehrennadel in Gold für 40 Jahre erhielt August Wolz, der vor seiner vierjährigen Tätigkeit im Kreisrat 30 Jahre Gemeinderatsmitglied und stellvertretender Bürgermeister war.

Die Goldene Ehrennadel erhielten auch Bruno Schmitt (24 Jahre im Gemeinderat) und Josef Neuberger. Ein halbes Jahrhundert kann Josef Greulich aus Richelbach aufweisen. Er war 18 Jahre im Gemeinderat und erhielt die goldene Ehrennadel mit Stern.

Winkler verwies auf die geplante Flursäuberungsaktion am 28. März. Der Ortsverband plane einen Ausflug nach Hamburg vom 12. bis 14. Juni. Interessierte melden sich unter Telefon 0 93 71/ 6 53 20. *Helga Ackermann*



Ehrungen bei der CSU Eichenbühl (von links): Josef Neuberger, Ortsvorsitzender Günther Winkler, Josef Greulich, Landtagsabgeordneter Berthold Rüth, Gerhard Weber und Bruno Schmitt. Es fehlt August Wolz.

Foto: Helga Ackermann